

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 60 (1956-1957)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. JULI 1957

NR. 20

60. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

60. JAHRGANG

15. JULI 1957

HEFT 20

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄHRLICH FR. 5.10

Der Augenblickserfolg ist Geselligkeit. Man geht zu den Menschen; sie empfangen einen. Der wahre Erfolg: wenn die Leute zu einem kommen.

*

Die einzig wahre Traurigkeit besteht in der Wunschlosigkeit.

*

Mir scheint manchmal, dass ich meinen Tag nur gut verwende, wenn ich nichts tue.

*

Das Kunstwerk: wenn es gut ist, wird es nie genug bezahlt; wenn es schlecht ist, wird es immer zu teuer bezahlt.

*

Die Kunst beginnt, wo die Genauigkeit aufhört; die Kunst ist ungenau, muss es sein; in diesem Sinne ist sie «Lüge», wie Sie sagen, aber passen Sie auf, dass Ihre Wahrheitsliebe nicht bloss Liebe zur Genauigkeit sei. Denn Wahrheit und Genauigkeit widersprechen sich bisweilen.

C. F. Ramuz: Tagebuch

Man langweilt sich fast immer mit denen, die man langweilt.

La Rochefoucauld